

Bern, 15. Oktober 2009

Pressemitteilung

## **50 Jahre Pflegehelfer/-in SRK – Jubiläumsfest in Bern**

**Vor 50 Jahren herrschte in den Schweizer Spitälern grosser Mangel an qualifiziertem Personal. Daher begann das Schweizerische Rote Kreuz, Hilfspflegepersonal auszubilden. Diese Idee hat sich bewährt: Die heutigen Pflegehelferinnen und Pflegehelfer SRK sind nicht mehr aus den Alterseinrichtungen wegzudenken. Am 15. Oktober 2009 feierte das Rote Kreuz in Bern das fünfzigjährige Bestehen seines Kurses. Als Gäste waren unter anderen Pierre-Yves Maillard, Präsident der Schweiz. Gesundheitsdirektorenkonferenz, und Nationalrätin Bea Heim dabei. An diesem Anlass wurde zudem die IG Pflegehelfer/-in SRK gegründet.**

Um einem Mangel an qualifiziertem Personal abzuhelpen, wurden vor einem halben Jahrhundert in Bern die ersten Spitalhelferinnen ausgebildet, wie die Pflegehelferinnen SRK damals genannt wurden. Ihnen wurden die Grundpflege (Körperpflege, Unterstützung beim Essen usw.) und bestimmte hauswirtschaftliche Arbeiten übertragen, um das Pflegepersonal zu entlasten. Seither hat das Rote Kreuz rund 100'000 Personen geschult. In diesen 50 Jahren hat sich einiges verändert: Heute sind die Pflegehelferinnen und Pflegehelfer nicht mehr als Freiwillige tätig, sondern erhalten einen Lohn. Die Kursbestätigung, die früher wenige Stunden Ausbildung erforderte, wird nun nach 120 Theoriestunden und einem mindestens zwölf-tägigen Praktikum abgegeben. Doch noch immer gilt: Für den reibungslosen Betrieb unseres Gesundheitssystems und für das Wohlergehen von pflegebedürftigen älteren oder behinderten Menschen sind und bleiben die Pflegehelferinnen und Pflegehelfer SRK unverzichtbar. Daher steht das 50-Jahr-Jubiläum unter dem Slogan «Gäbe es sie nicht, müsste man sie erfinden».

Das SRK möchte den Pflegehelfer/-innen SRK danken und zur Anerkennung ihrer Arbeit beitragen. Am 15. Oktober 2009 haben an einem Fest mit 300 Gästen in Bern - darunter 150 Pflegehelfer/-innen - verschiedene Persönlichkeiten ihre Unterstützung zum Ausdruck gebracht: Neben dem Präsidenten des SRK René Rhinow und dem Waadtländer Staatsrat Pierre-Yves Maillard waren die Solothurner Nationalrätin Bea Heim und der Botschafter des Jubiläumsjahres Robert Ismajlovic anwesend. Auf dem Programm standen verschiedene Einlagen zur Geschichte und zu den Zukunftsperspektiven.

Zum 50-Jahre-Jubiläum wurde eine Interessengemeinschaft gegründet, die den Pflegehelferinnen und Pflegehelfern SRK als Plattform und Netzwerk dienen soll. Als Sprachrohr einer wichtigen Pflegegruppe im Langzeit- und Spitexbereich will sie deren Stimme geltend machen. Präsidentin der schweizerischen IG Pflegehelfer/-in SRK ist Alice Scherrer-Baumann. Die frühere Gesundheitsdirektorin von Appenzell Ausserrhoden war Präsidentin der Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren.

*Kontakt: Christine Rüfenacht, Kommunikation, 031 387 72 31, 079 212 25 52,  
Redetexte, Geschichte und weitere Informationen:*

[http://www.redcross.ch/info/dossier/dossier-de.php?dossier\\_id=33](http://www.redcross.ch/info/dossier/dossier-de.php?dossier_id=33)